

ART PROFIL

Das Fachmagazin
für aktuelle Kunst

PVSt. E 48757
ISSN 1430-4821

Deutschland
€ 7,80

Österreich € 8,60
Spanien € 10,15
Schweiz sfr 15,30

4 194875 707808

Heft
2
2002



Karl Brandstätter: Malerei-Grafik-Glaskunst aus Österreich



FauZie As'Ad

- ein zeitgenössischer Künstler aus Java

Die TEH Gallery ist etwas Besonderes. Matthias Busse, Inhaber dieser Berliner Galerie, hat sich auf Stammeskunst Indonesiens spezialisiert. Doch außer authentischen Masken, Ritualgegenständen, Begräbnisstatuen und -steinen zeigt er einmal im Jahr zeitgenössische Kunst aus diesem Land oder von Künstlern, die durch diese Kultur zu eigenen Werken inspiriert worden sind.

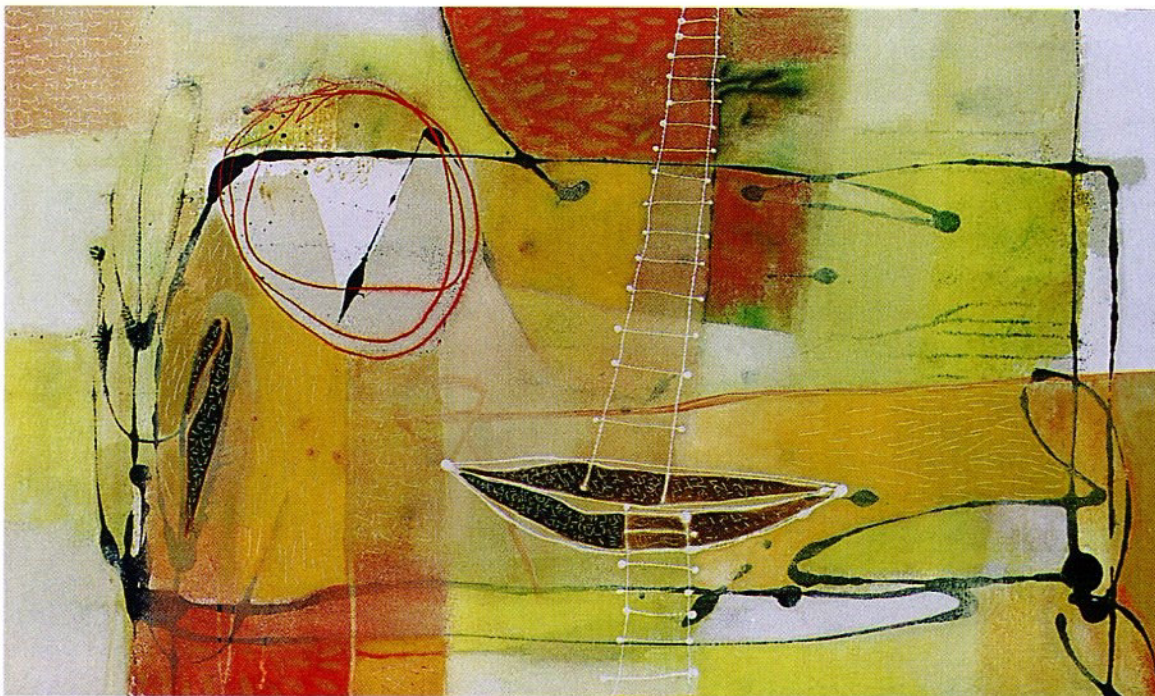
So ist der 33-jährige Maler und Bildhauer FauZie As'Ad zwar Indonesier, kommt aber aus der javanischen Kulturtradition, die sonst nicht zum Galerieprogramm zählt. FauZie As'Ad lebt seit 1995 im Fürstentum Liechtenstein und schlug auch in seinen Werken eine Brücke zwischen Südostasien und Westeuropa. Seine Bilder und vor allem Skulpturen waren bereits mehrfach in der Schweiz, Frank-

reich und Deutschland ausgestellt und fanden interessierte Sammler. Bisheriger Höhepunkt seines Erfolgs ist die etwa zwei Meter hohe Skulptur "Frühlingserwachen", die er für den Vorplatz der Vereins- und Privatbank Liechtenstein schuf. Das Gebäude im Zentrum von Vaduz beherbergt eine umfangreiche Kunstsammlung mit Werken von Miró, Moore, Corbusier, Lichtenstein und Lüpertz.

Dass FauZie As'Ad diesen Größen gegenüber bestehen kann und somit in seiner weiteren Entwicklung große Perspektiven aufweist, davon ist der Galerist Matthias Busse fest überzeugt. Die Ausstrahlungskraft der bildhauerischen Arbeiten sowie die der Malerei des Künstlers gibt ihm in dieser Überzeugung Recht. Die Marmorarbeiten, die zu einem Teil in den Steinbrüchen von Carrara ent-

standen sind, greifen Ideen Henry Moores auf und entwickeln sie eigenständig weiter. So ist die rhythmische Gliederung, welche auf Moore zurückgeht, auch ein Wesensmerkmal der Arbeiten FauZies. Die dynamische Spannung entsteht durch die organisch zusammengewachsene Mehrgliedrigkeit mit Öffnungen und Wölbungen, welche den Eindruck der Masse auflösen und der Skulptur somit Leichtigkeit und Spannkraft geben. Charakteristisch ist die Konsequenz, mit wel-

„Boot und Leiter“, 2001,
Acryl, 195 x 74 cm

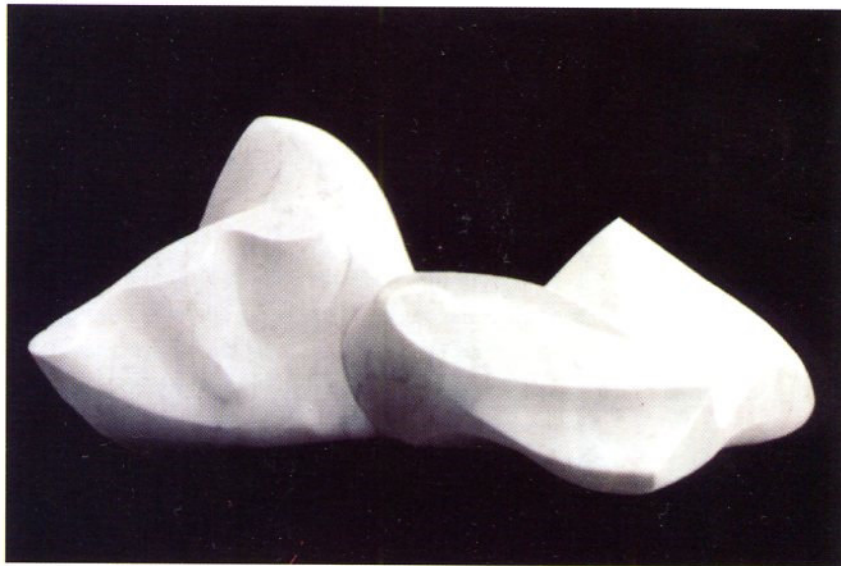


cher der Bildhauer die jeweilige Hauptachse bei seinen Arbeiten betont: Horizontal oder vertikal, die Entscheidung, in welche Richtung gearbeitet wird, steht am Anfang, aber dann nimmt der Schaffensprozess die Form eines Zwiegesprächs zwischen Künstler und Material an. FauZie erfühlt mit dem Meißel regelrecht die Form, welche in dem harten Material verborgen liegt und legt sie frei.

Reifen seine Skulpturen während vieler Zeichenstunden und Arbeiten am Modell, so ist sein malerisches Werk eher intuitiv. Hier dominiert die Farbe Gelb in den Gemälden der jüngsten Zeit. Das war dem Künstler selbst am wenigsten bewusst und wurde erst durch seinen Berliner Galeristen im Atelier entdeckt. Gelb steht im chinesischen Kulturkreis für die positive Wandlungsphase der Erde.

Obwohl beide Werkkomplexe einen hohen Abstraktionsgrad von natürlichen Formen aufweisen, sind FauZies Bilder stärker persönlich geprägt. Es gibt bezüglich der Komposition seiner Skulpturen und Bilder einen unmittelbaren Zusammenhang, der einem erst nach längerem Betrachten bewusst wird. Wie die Skulpturen sind auch die Bilder leicht und transparent aufgebaut. Zwischen dem Hintergrund und dem Vordergrund scheint sich eine Sphäre zu öffnen, die wie eine Glaskugel wirkt.

Die Ausstellung „Die Gelbe Periode“ mit Malerei und Skulpturen aus der aktuellen Schaffensphase ist vom 13. April bis 26. Mai 2002 in der TEH Gallery zu sehen.



Adresse: Rykestraße 39 · 10405 Berlin
 Internet: www.oceanic-art.de
 Tel./Fax: 030/44057824 · e-mail: tehgaller@aol.com

Das Museum im Schloss Bad Pyrmont zeigt die Sammlung der TEH und Werke von FauZie As'Ad vom 17. April bis 30. Juni 2002.

(Schlossstraße 13
 Tel.: 05281/949248
 geöffnet: Di.-So. 10-17 Uhr)

„Die Geschichte vom Sohn der roten Erde“, 2001, Acryl, 144 x 144 cm



„Zusammenwachsen“, 2001, Carrara Marmor, 66 cm



„Was guckst du?“, 2000, Belg. schwarz Marmor, 40 cm

